

Pflege-Hinweise für Bekleidung mit Sympatex-Ausstattung

Ein echtes **Plus** der Sympatex-Membran: Sie hat **keine Poren**, sondern funktioniert nach einem rein chemisch-physikalischen Prinzip: Die hydrophilen (Wasser anziehenden) Bestandteile der Sympatex-Membran nehmen Feuchtigkeit vom Körper auf und geben sie durch Verdunstung nach außen ab. Gleichzeitig verhindern die hydrophoben (Wasser abstoßenden) Anteile der Membran das Eindringen von Regen.

Die porenlose Struktur macht Bekleidung mit Sympatex-Ausstattung extrem **pflegeleicht**.

Da die Sympatex-Membran im Gegensatz zu porösen Membranen (Goretex, Event) weder durch **Schweiß** (Salzkristalle) noch durch **Schmutz** verstopfen kann, müssen Sie die Kleidungsstücke nicht nach jedem Tragen waschen, um die **Funktionsfähigkeit** der Membran zu erhalten. Aber auch **Waschmittelrückstände** (Tenside) können der porenlosen Sympatex-Membran nichts anhaben, so dass Bekleidung mit Sympatex-Membran auch bei häufigem Waschen ihre **volle Leistungsfähigkeit** erhält. Egal also, ob sie die Kleidungsstücke oft oder weniger häufig waschen - **100% Funktion** und **Atmungsaktivität** bleiben gewährleistet.

WASCHEN

- Bekleidung mit Sympatex kann problemlos bei 40°C im Schongang gewaschen werden, je nach Hinweis auf dem Pflegeetikett
- Geringe Lademenge ist von Vorteil
- Kein Vollwaschmittel mit optischen Aufhellern und Bleichmittel verwenden
Feinwaschmittel oder spezielle Waschmittel für Funktionstextilien verwenden
- Keinen Weichspüler verwenden (schadet der Imprägnierung)
- Reduzierte Schleudertouren („pflegeleicht“)

CHEMISCHE REINIGUNG

- Chemische Reinigung ist möglich, aber nicht notwendig
- Nicht für alle Nahtabdichtungen ist die chemische Reinigung vorteilhaft
- Pflegeetikett beachten!

TROCKNEN

- Die Behandlung im Wäschetrockner ist grundsätzlich zu empfehlen, weil hierdurch die Imprägnierung aktiviert werden kann
- Niedrige Temperatur und niedrige Schleudertouren wählen

BÜGELN

- Bügeln reaktiviert die Imprägnierung, jedoch sollte die Bügeltemperatur nicht über 110 °C (1 Punkt/Stufe 1) liegen

NACHIMPRÄGNIEREN

- Um eine konstant optimale Atmungsaktivität zu gewährleisten, wird eine Nachimprägnierung des Obermaterials empfohlen, sobald Wasser nicht mehr abperlt und der Stoff sich vollsaugt
- Möglich sind Wash-in oder Spray-on-Imprägniermittel
 - Wash-in Produkte werden anstelle von Weichspüler einfach in die Waschmaschine gegeben
 - Imprägnierspray werden auf der die Außenseite des feuchten oder trockenen Bekleidungsstück aufgesprüht
- Bei beiden Prozessen empfiehlt sich eine anschließende Behandlung im Wäschetrockner (s.o.) – die Wärmeeinwirkung fördert das Auskondensieren des Imprägniermittels und verbessert die wasserabweisende Wirkung
- Nachimprägnieren ist auch in der chemischen Reinigung möglich